

Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Sauberkeit frei Haus

Wäscherei reduziert dennoch kontinuierlich Wasser- und Energieverbrauch

Die Ausgaben für Wasser und Energie sind die wesentlichen Kostenpunkte in Wäschereien. Sie machen bis zu 40 % der Gesamtkosten aus. Wer hier schonend mit den Ressourcen umgeht, spart bares Geld. Das ist gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit rückläufigen Umsätzen und steigenden Rohstoffkosten wichtig. Der Coburger Handtuch- und Mattenservice (CHMS) reduziert bereits seit 1991 kontinuierlich seinen Wasser- und Energieverbrauch und gehört deshalb zu den Gewinnern der Branche. Das Unternehmen hat sich auf den Mietservice in den Bereichen Raumhygiene und Handtuchrollen sowie Schmutzmatten und Mopp-Mietservice spezialisiert.



tifizierung des „Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe (QuB)“ und das Umweltmanagementsystem EMAS (2000-2002) erwiesen. Auf dieser Grundlage wurden und werden noch immer zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, die eine kontinuierliche Verbesserung möglich machen:

- Einbau von Filteranlagen: Durch den Einbau von Filteranlagen in die Waschstraße ist eine Mehrfachnutzung des eingesetzten Wassers möglich.
- Regenwassernutzung: Im Rahmen einer Baumaßnahme wurde die Regenwasserführung so verändert, dass ohne großen Aufwand das Regenwasser von der Dachfläche aufgefangen, gefiltert und für den Waschprozess brauchbar gemacht werden kann.
- Wärmerückgewinnung: Die Rückführung der Dampfwärme aus der Mangelanlage in den Betriebskreislauf und die Nutzung der Abwärme aus dem Abwasser verringern den Energieverbrauch für die Bearbeitung der Wäsche.
- Dämmung der Waschstraße: Die Dämmung senkt den Energiebedarf für die Bearbeitung der Wäsche weiter.
- Einsparung von Chemikalien: Ein ausgeklügeltes System verschiedener Laugentanks reduziert den Bedarf an umweltbelastenden Chemikalien.
- Fuhrpark: Die Liefertouren wurden optimiert und Teile der Fahrzeugflotte auf Gasbetrieb umgestellt.



Der Wärmetauscher auf der Mangelanlage liefert unter anderem die komplette Energie für die Fußbodenheizung.

Das hat CHMS gemacht:

Seit 1991 werden regelmäßig alle Energieverbräuche und Umweltauswirkungen in den einzelnen Arbeitsbereichen erfasst. Als besonders hilfreich haben sich dabei die Zer-

Das hat es gebracht:

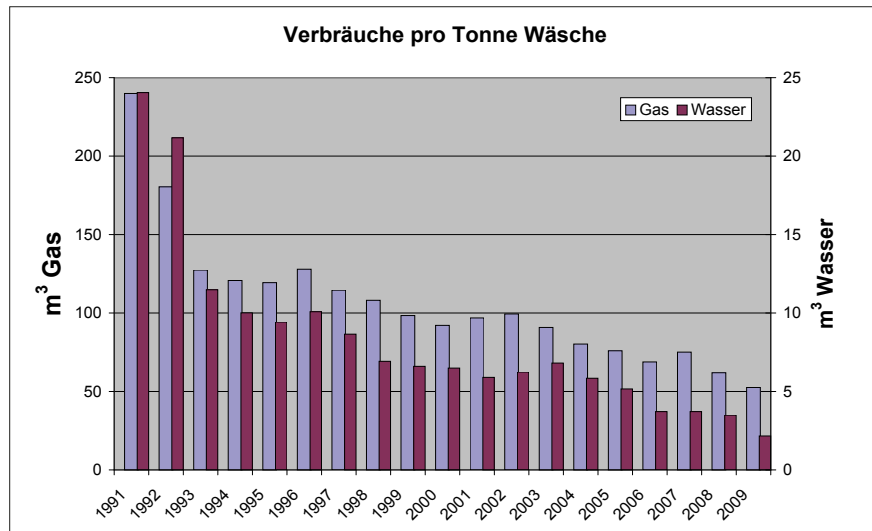
- Investition: rund 130.000 Euro
- Einsparung: rund 200.000 Euro, die sich wie folgt ergeben:
- Reduktion des Energieverbrauchs für die Bearbeitung einer Tonne Wäsche von 240 m³ auf knapp 62 m³ Gas
- Wasserrückgewinnung: Verringerung des Wasserbedarfs pro Tonne Wäsche von über 24 m³ auf gut 2 m³, d. h. eine Einsparung von gut 692.000 m³ Trinkwasser seit 1991. Dies entspricht dem Wasserverbrauch von ca. 14.000 Personen/Jahr.
- Regenwassernutzung: jährliche Ersparnis von gut 1.100 m³ Trinkwasser
- Durch den Einsatz der Laugenbehälter und von Wärmetauschern, kann das gesamte Abwasser aus der Bearbeitung von Handtuchrollen mit allen Inhaltsstoffen (z. B. Waschmittel) vollständig mehrfach genutzt werden.
- Amortisation: Refinanzierungszeit von 24 Monaten im Einschichtbetrieb

„Durch eine tägliche Datenerfassung werden die verbrauchten Medien erst sichtbar. Die Umweltsystemen, ob EMAS oder QuB, sind sehr gute Instrumente, um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu gewährleisten.“

Jochen Krause,
Geschäftsführer CHMS

Und das empfiehlt CHMS anderen, die es Gleiches machen wollen:

- Messen, messen, messen – nur wer seine Verbräuche kennt, kann sie optimieren. Darum ist die Datenerfassung das A und O.
- Erfassen, auswerten und bewerten der Betriebsdaten über



Die Grafik zeigt, dass der Gasverbrauch auf ein Viertel und der Wasserverbrauch auf weniger als ein Zehntel gesunken sind.

verschiedene Zeiträume (Tag, Monat, Jahr). Nur so ist auf Dauer eine konstante Überwachung der Abläufe möglich.

- Nehmen Sie Kontakt zu anderen Betrieben auf. Häufig sind diese bereit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz weiterzugeben.

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Coburger Handtuch- und Mattenservice GmbH
Jochen Krause
Coburger Str. 19
96472 Rödental
Tel.: (0 95 63) 3 09 90
Fax: (0 95 63) 37 06
E-Mail: info@chms.de

Hier finden Sie weitere Informationen:

Internetseite des CHMS
www.chms.de

Umwelterklärung des CHMS
Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Krause.

„Effiziente Energienutzung in Industrie und Gewerbe“, Leitfaden des LfU

Fachwissen „Kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Umweltmanagement“

Fachwissen „EMAS - Eco-Management and Audit Scheme („Öko-Audit“)

Fachwissen „QuB - Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe“

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Stefan Zoller, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
(0821)90 71 - 51 21 oder - 55 44

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: (0821)90 71 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:
CHMS GmbH

Stand:
Januar 2010

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.